

Wenn wir jemandem etwas mitteilen wollen, brauchen wir natürlich Worte. Wir können uns aber auch mit **Gebärden** verständigen. Wenn der Lehrer während der Deutschstunde den



Mahnfinger hebt, dein heimlicher Schwarm dir zuzwinkert, dieser eklige Kerl aus der Parallelklasse die Faust hebt, der Vater beim Anblick des Schulzeugnisses die Augenbrauen hochzieht, die Mutter beim Anblick deines Zimmers den Kopf schüttelt, dann weißt du auch ohne Worte genau, was das zu bedeuten hat.

Durch unseren Gesichtsausdruck, die **Mimik**, versenden wir ständig Signale an unsere Mitmenschen. Wir können freundlich, gelangweilt, aggressiv oder interessiert dreinschauen. Wie sich Kevin allein zu Hause fühlt, das erkennen wir mit dem ersten Blick.

Auch mit der **Körperhaltung** übermitteln wir ganz bestimmte Botschaften, manchmal unbewusst. Wenn dein Gesprächspartner den geneigten Kopf auf der Handfläche aufstützt und gähnt, dann sind das deutliche Zeichen von ...

Verstehst du die Körpersprache? Welche Befindlichkeit wird ausgedrückt:

- Nägelbeißen ... **Unsicherheit, Nervosität**.....
- mit hängenden Armen zurückgelehnt sitzen
- Hände in die Hüfte stemmen
- Arme vor der Brust verschränken.....
- Nase berühren oder reiben
- Augen reiben
- Füße ineinander verkeilen.....
- Hände reiben.....
- hinters dem Kopf verschränkte Hände.....
- offene Handflächen
- bei geschlossenen Augen die Nase kneifen
- mit den Fingern trommeln
- durchs Haar streichen
- seitlich geneigter Kopf.....
- übers Kinn streichen.....
- mit abgewandtem Gesicht zu Boden sehen.....
- am Ohrläppchen zupfen

Ehrlichkeit, Offenheit
Unsicherheit, Nervosität
Zweifel
Sorge
Abwehr
Vorahnung
Unsicherheit, Unentschlossenheit
eine Entscheidung treffen
Interesse
Zweifel
Bereitschaft, Aggressivität
Selbstsicherheit
Ungeduld
Vorfreude
Entspannung
Ablehnung, Lügen